

168/10-138

168

WIENER HAUS- KORBENDECKUNG
Herausgeber und verantw. redaktion Franz J. Bau-
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 28. April 1914.

Die Bezirksvertretung Innere Stadt hält morgen, Mittwoch, um
5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Gemeindevermittlungskommission Leopoldstadt. Vor dem Gemeindevorste-
her, Kommissar Leopoldstadt finden jeden Donnerstag Sühneverhandlungen
in Ehrenbeleidigungssachen und Vergleichsverhandlungen in bürgerlichen
Rechtsangelegenheiten statt.

Die neue Schule im 14. Bezirk. Donnerstag findet die feierliche
Einweihung des neuen Schulhauses der Stadt Wien im 14. Bezirk,
Schweglerstraße 2 und 4, Felberstraße 42 bis 46 und Benedikt-
Schellingergasse 1 und 3 statt. Das dreistöckige Schulhaus steht
mit seiner stattlichen Front gegen die Felberstraße und mit
seinen beiden Seitenfronten gegen die Schweglerstraße und Benedikt-
Schellingergasse einen besonderen Anblick. Ein dreistöckiger Hof-
quartier bilden den Abschluß des dadurch entstehenden Hofes, der
als Spiel- und Bienenplatz dient. In dem neuen Gebäude sind je
eine Volksschule für Knaben und für Mädchen, sowie je eine Volk-
schule für Knaben und für Mädchen untergebracht. Das
Erdgeschoß und die 3 Stockwerke enthalten zusammen: 59 Lehrzimmer,
1 Physikal-, 3 Zeichen-, 1 Handarbeits-, 2 Turn-, eigene
Kleiderablagen für die Ueberkleider der Schulkinder, 3 Korridore,
3 Beratungszimmer, 12 Lehrmittelschrank und 2 Schulisier-
bänke. Ueberdies sind im Erdgeschoß mehrere Räumlichkeiten für die Ein-
richtung einer Schulnähklinik bestimmt. Im Untergeschoß des
Schulhauses befinden sich Räume für die Auspeisung armer
Schulkinder, 2 Schulküchen, 1 Schulwerkstätte und 1 kleinerer
Turnsaal, die Kesselräume und die erforderlichen Holz- und
Kohlenkeller. Ueber das ganze Gebäude erstreckt sich eine Dach-
terrasse, welche der Erholung der Schulkinder während der Unter-
richtspausen dient. Die Bauweise und Einrichtung ist ähnlich
aller neueren städtischen Schulgebäude: Stiegen, Decken und
Fenstergeißler aus Eisenbeton, Linoleumbelag in den Räumen,
Terrazzo-Plaster in Gängen und Aborten, Wasserleitung und Besoh-
legenheit in sämtlichen Lehrräumen, elektrische Beleuchtung,
Niederdruckdampfheizung, Lüftungsanlage, usw. Der Entwurf für den
Bau dieses Schulhauses wurde unter der Leitung des Oberbaureferen-
ten Ing. Karl Raubfleisch und des Baureferen Ing. Max Fiebiger vom
Wiener Stadtbauamt (Architekt Julius Frühlich) verfaßt. Mit dem
Bau wurde im September 1912 begonnen. Am 15. Oktober 1913 wurde
das Schulhaus in Benutzung genommen. Die Baukosten betragen rund
1.040.000 K. Die städtische Bauleitung bestand aus dem Baureferen Ing.
Max Fiebiger sowie den Bauleitern Ing. Heinrich Kautz und Ing.
Josef Schacher.

Neue Bürger. Der gemeinderätliche Weimats- und Bürgerrechts-
ausschuß hat das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen:

Innere Stadt: Karl Ezech, Schlosser; Rudolf Hofstätter,
Kostgeber; Rudolf Gachstätter, Böcker; Johann Brook, Herrsch-
kleidermacher; Franz Weiß, Kaffeesieder; (Berichterstat-
ter GR. Heindl).

Leopoldstadt: Josef Lad, Uhrmacher; Julius Waltenböck,
Revident; Karl Wagensatter, Holz- und Kohlenhändler; Franz
Stangl, Heinrich Hauer, Portiers; (Berichterstat-
ter GR. Oppenberger).

Landstraße: Eduard Pradel, Restaurateur und Pächter;
Vinzenz Pochler, Schuhmacher; Johann Zboril, Bleichmacher;
Heinrich Schiedl, Fleischhauer
(Berichterstat-
ter GR. v. Finschitz).

Nieden: Johann Kohl, Gastwirt; Josef Prokech, Gastwirt;
Franz Salinger, Schuhleistersänger; Franz Karas, Schuhmacher;
Johann Riffler, Hutmacher; Karl Bruner, Prekuriat; Johann Adam
Schmidt, Buchdrucker-Faktor; Edmund Lang, Anstreicher; Anton
Kuno, Schneider (Berichterstat-
ter GR. Broder).

Margareten: Matthias Schrammel, Privater; Engelbert Roscanit,
Kleidermacher; Rudolf Fischer, Kaffeesieder (Berichterstat-
ter GR. Alchorn).

Mariahilf: Franz Ferdinand Schetgruber, Vereinskassier;
Ignaz Kvitich, Goldschmied (Berichterstat-
ter GR. Giesl).

Neubau: Anton Ulmann, Flechtler; Josef Gbl, Spengler;
Johann Seifert, Mathias Patschke, Schneider; Johann Zantenwein,
Fleischhauer; Michael Geisler, Manipulant; Julius Kocher, rechte
Recher, Firma-Vertreter; Josef Schuk, Emanuel Müller und August
Zeisner, Firma-Gesellschafter; Franz Ernst, Tischler; Franz
Weiß, Juwelier; Johann Fischer, Gemischtwaren-Verschleißer;
Johann Koubek, Schuhmacher; (Berichterstat-
ter GR. Pichler).

Josefstadt: Josef Aigner, Fischhändler; Franz Schreiber,
Schneider; Friedrich Wanz, Firmeninhaber (Berichterstat-
ter GR. Kottler).

Alsergrund: Anton Fischer, Schuhmacher; Ferdinand
Remseberg, Stadtbaumeister; Peter Heisner, Friseur (Bericht-
erstat-
ter GR. Dürbeck).

Favoriten: Mathias Schetgruber, Gemischtwaren-Verschleißer;
Anton Böhmer, Gastwirt; Anton Dröschler, Fleischhauer;
Stanislaus Manracher, Milchmeister; Johann Bittermann, Sauer-
kessler; Mathias Tichy, Kleinfahrwerksbesitzer; Franz Parassl,
Einspänner-Eigentümer (Berichterstat-
ter GR. Hock).

Simmering: Johann Balestrin, Deichgräber (Berichterstat-
ter GR. Kurz).

Meidling: Johann Pechal, Drechsler; Franz Tiefenbacher,
Stadtmaler; Ferdinand Zegernitz, Glaser; Laurenz Scheiber,
Tischler; Josef Horan, Schuhmacher (Berichterstat-
ter GR. Guts).

Hietzing: Josef Herzog, Holz- und Kohlenhändler; Karl
Hörler, Friseur; Augustin Schoderböck, Dachdecker; Karl Wilhelm
Schaefer, Firma-Gesellschafter (Berichterstat-
ter GR. Vangain).

Fünfhaus: Jakob Schwertberger, Handelagent; Josef Georg
Weiß, Firma-Vertreter; Franz Duschaneck, Tischlerei-Werkmeister;
Rudolf Kocansky, Gemischtwaren-Verschleißer; Ignaz Hochdanský,
Kaufmann; (Berichterstat-
ter GR. Wamberger).

Ottakring: Johann Teufelhart, Sylvester Schieder und Georg
Spindler, Gastwirte; Alois Fritsch, Geschäftsleiter; Wenzel
Jech, Friseur (Berichterstat-
ter GR. Hoffmayer); Theodor
Steghofer, Kaufmann; Josef Schiedl, Gastwirt; Franz Heidl,
Obsthändler; Johann Hradecky, Drechsler; Edmund Karlberger,
Schiedl (Berichterstat-
ter GR. Hötzel).

Hernals: Andreas Heigl, Finkereigentümer; Josef Leitelmayer,
Naturblumenhändler; Johann ^{Büchsen} Schneider, Karl Klimsch,
Dienstmann; Augustin Pospichal, Tapezierer; Rudolf Targowitsch,
Sellar; Heinrich Stöbel, Geschäftsleiter; Jakob Johann Fischer,
Dachdecker; (Berichterstat-
ter GR. Kyhl).

Währing: Anton Pastitschek, Umschliffhändler (Bericht-
erstat-
ter GR. Dechant); Augustin Zand, Milchverschleißer;
Christian Neumeier, Gemischtwaren-Verschleißer; Stefan Bildl,
Geschäftsführer; Johann Glotzmann, Tischler (Berichterstat-
ter GR. Brenta).

Döbling: Karl Walter, Finkereigentümer (Berichterstat-
ter GR. Eder).

Brigittenau: Josef Schummel, Maschineningenieur; Franz
Einkl, Schuhmacher; Michael Schagglinger, Ruf- und Wa-
rschmied-
Berichterstat-
ter GR. Badilek).

Floridsdorf: Alois Bock, Gastwirt (Berichterstat-
ter GR. Knecht).

Gleichzeitig wurde einer größeren Anzahl von Personen die
Zuständigkeit, bzw. die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener
Heimatsverband verliehen.

Wienflußreinigung und Stadtbahnreinigung. Die im Zuge befind-
lichen großartigen Arbeiten für diese Außerstellungen erregen
gegenwärtig das lebhafteste Interesse unserer technischen Kreise, was
sich darin äußert, daß zahlreiche Besichtigungen der Bauausführung
stattfinden. So hat gestern der Klub der Ingenieure des Wiener
Stadtbauamtes eine Exkursion zu den Arbeiten veranstaltet. Der
Bauleiter städt. Bauamt Ing. Dr. Paul erläuterte zunächst die
von ihm entworfenen Projektpläne und dann die Durchführungsweise
der Bauarbeiten, die unter seiner Leitung durch die Union-Bauges-
ellschaft besorgt werden.

Baurat Dr. Paul erwacht öffentlich um Aufnahme vorstehender
Foto:

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. HOB

ernannt: Im Status der Kanzlei die Offiziale Johann Klein, Leopold
Demel, Heinrich Heß, Heinrich Patzelt, Ludwig Fiala, Arthur Budik,
Franz Hacker, Emerich Kreitzner und Rudolf Voith zu Oberoffizialen,
den Akzesist Ferdinand Eröner zum Official, ferner den Hauptkassau-
Akzesist Hans Mavratil zum Official, die Antedienner 2. Klasse
Karl Degen, Friedrich Kreuzberger und Karl Dillinger zu Antadie-
nern 1. Klasse, zu Antediennern 2. Klasse wurden ernannt: Johann
Urban, Andreas Gamba, Franz Berger, Anton Maria Binna, Julius
Kramb, Johana Weber, Adolf Zartl, und Ferdinand Tertsch. Den
provisorischen Bezirkswahlkataster-Beamten Rudolf Hutter und
Karl Lindhofer sowie dem provisorischen Exekutionsamts-Akzesis-
ten Karl Gang wurde das Definitivum verliehen und der städtische
Archivadjunkt 1. Klasse Franz Christel in die 7. Rangklasse be-
fördert.

Pensionierung. Von Stadtrate wurde nach einem Berichte des
VB. HOB dem Ansuchen des Hauptkassau-Oberkontrollers Josef
Bergmüller um Veretzung in den bleibenden Ruhestand Folge
gegeben.

Ignaz Singer'sche Schulstiftung. In der kürzlich stattgefundenen
Sitzung des Kuratoriums dieser Stiftung wurde wie alljährlich die
Entsendung von 43 Wiener Schulkindern in die Ferienkolonien des
Breiten Wiener Ferienkolonien-Vereines beschlossen. Weiter gelangte
der Beschluß zur Annahme, in Zukunft - die Genehmigung der st.-
Statthalterei vorausgesetzt - aus den Gebarungsberechnungen einen
Teil zu verwenden, um armen Schulkindern die Aufnahme in Lungens-
heimstätten zu ermöglichen. Schließlich nahm das Kuratorium die
in Nr. 12 des „Morgen“ vom 23. März d.J. enthaltenen Angriffe auf
seine Geschäftsführung zum Anlaß, um dieselben zurückzuweisen
und festzustellen, daß sämtliche Bestimmungen des Stiftbriefes
jederzeit genauestens entsprechen wurde. In Besondern wurde kon-
statirt, daß es den Tatsachen nicht entspricht, daß einem Lehrer
ein Reisestipendium nach Paris zuerkannt wurde, der der französi-
schen Sprache nicht mächtig gewesen sei, indem sämtliche vom Kura-
torium zum Besuche des 3. Internationalen Kongresses für Schul-
hygiene in Paris 1910 entsandten Lehrpersonen - denn nur diese
Stipendienverleiher kann der Gewährung des „Morgen“ im Auge
gehabt haben - ihre Lehrbefähigung für die französische Sprache
durch staatsgiltige Zeugnisse nachgewiesen hatten.